

Frohe Ostern



AKTUELLES

Milchmäuse **SEITE 3**

Abflussgummikiller **SEITE 4**

KULTUR

3. Lesenacht an der M8 **SEITE 8**

Umfrage Veranstaltungen **SEITE 12**

IN EIGENER SACHE

Die lieben Nachbarn **SEITE 20**

Aktuelles

- 3 Milchmäuse
- 4 Abflussgummikiller von Tschibo
- 6 Hausnotruf - Ambulanz Marzahn GmbH

Kultur

- 8 3. Lesenacht an der M8
- 12 Umfrage für zukünftige Veranstaltungen
- 16 Stadtpaziergang am 25.04.2019
- 18 Veranstaltungskalender

In Eigener Sache

- 20 Die lieben Nachbarn
- 22 Der Aufsichtsrat - Tätigkeitsbericht

SATZ:

TiTo Werbeagentur
Freienwalder Str. 12a
13055 Berlin
Tel.: 030 - 98 63 98 36

IMPRESSUM

Herausgeber und Texte:
FELIX Wohnungsgenossenschaft eG
Schwarzburger Str. 10, 12687 Berlin
Tel.: 030 - 93 77 18 26
Fax: 030 - 93 77 18 27
www.felix-wg.de

HAFTUNG:

Der Inhalt des Mieterblattes wurde sorgfältig erarbeitet.
Dennoch übernehmen Herausgeber, Redaktion und Autoren
keine Haftung für die Richtigkeit des Inhalts.

Liebe Mitglieder und liebe Mieter,

Das Jahr 2019 ist schon lange nicht mehr neu, die Wünsche für ein „Jesundet Neu!“ ebbten nun ab. Trotzdem für Sie persönlich von uns hier im ersten Mieterblatt des Jahres, die allerbesten Wünsche für Gesundheit, Glück, Spaß und Freude auch in diesem Jahr 2019.

Das Jahr begann kulturell mit unserer „3. Lesenacht an der M8“ im Januar. Wie die Bilder zeigen, war es ein tolles Event im FELIX.Club und den 3 anderen Veranstaltungsorten an der M8. Aber ehrlich - wir hatten uns dann doch etwas mehr Beteiligung gerade aus unserer Genossenschaft erhofft. Es bleibt also weiter die Frage, was könnte Sie, unsere Mieter und Mitglieder interessieren und begeistern? In dieser Zeitung gibt es eine erste Auswertung der Fragebögen, in denen Sie Ihre Wünsche und Ideen für ein abwechslungsreiches Genossenschaftsleben geäußert hatten. Wir versuchen, das mit in die Planung der Veranstaltungen einfließen zu lassen. Vielleicht regen wir damit auch weiter die Diskussion über Ihre Interessen und auch Ihre Mitwirkung an.

Sie finden in dieser Zeitung unseren Veranstaltungskalender mit den geplanten Kultur-Höhepunkten wie der schon traditionellen Stadtwanderung mit Dr. Reinicke, 3 Bustagesfahrten, dem Besuch der „Gärten der Welt“, die August-Bootstour, noch 3 Skatturniere von FELIX und MHWK mit Spieleabend im FELIX.Club, natürlich unser Sommerfest am 7. September und dann unsere traditionelle Seniorenweihnachtsfeier.

Auch weisen wir auf die Bastelnachmittage hin, die für unsere Kinder zu Ostern und vor Weihnachten liebevoll von Frau Fucks, Frau Brandt und weiteren fleißigen Helfern gestaltet werden. Schauen Sie einfach mal auf die Aushänge – da ist bestimmt auch für Sie, die Kinder und auch Enkel etwas dabei und ... geben Sie sich einfach dann einen Ruck – es lohnt sich wirklich.

Das Blatt hält wie immer „Aktuelles“, „Kultur“ und auch Themen „In eigener Sache“ bereit. Der Aufsichtsrat berichtet in diesem Heft von seiner Arbeit.

Machen wir 2019 gemeinsam zu einem schönen und erfolgreichen Jahr für uns und unsere Genossenschaft.

Viel Spaß beim Lesen



Ihr Roland Kirchof

Helfer gesucht für die Milchmäuse AG

VEREIN
der Freunde und Förderer
der Grundschule unter dem Regenbogen e.V.



Ihre Kiez-Schule benötigt Ihre Hilfe

Was... Seit 2009 betreibt der Förderverein an der Grundschule unter dem Regenbogen mit Hilfe von engagierten Eltern die Milchmäuse AG. Damit ermöglichen wir derzeit eine

Milchversorgung für ca. 150 Kinder täglich.



Die AG wird seit jeher von den Kindern selbst durchgeführt. Die Eltern unterstützen die Kassierung und Verteilung.



Wer... Um dieses Projekt weiter betreiben zu können benötigen wir Ihre Unterstützung! Wir suchen ab sofort

engagierte ehrenamtliche Erwachsene.



Wie... können Sie uns helfen? Die Milch wird einmal im Monat bestellt. Für die **Kassierung und die Bestellung** benötigen wir Ihre Hilfe. Außerdem benötigen die Milchmäusekinder morgens ihre **Unterstützung bei der Verteilung.**

Bei Interesse und auch für weitere Informationen wenden Sie sich bitte

- o direkt an uns: grundschulfoerdererUDR@gmail.com
- o oder über das Schulsekretariat unter Tel.: **030/ 54 98 98 80**



Aktuelles

ABFLUSSGUMMIKILLER

von *** (?)

Obwohl wir denken, den Zustand unserer Gebäude recht gut im Blick zu haben, können wir als Verwaltung und Geschäftsführung der FELIX WG eG manchmal nur staunen, wo Gefahren für unsere Häuser und deren Ausstattung lauern. Es gibt doch immer wieder Überraschungen, die man sich als normaler Erdenbürger beim besten Willen nicht vorstellen kann.

Letztes Beispiel lieferte uns eine Mieterin:

Es gibt doch wirklich(!) einen (und tatsächlich so genannten-!!!) „Abflussreiniger“ käuflich zu erwerben, der eigentlich ganz klar erkennbar den Verwendungszweck hat, Abflüsse an Waschbecken, Wannen und Spülen zu beschädigen oder gar zu zerstören.

Das Wirkprinzip, ist nachzuvollziehen (siehe Bild). Harte Widerhaken erfassen einerseits wie auf der Verpackung angegeben, Haare, Schmutzpartikel und andere faserartige Stoffe, die sich im Abfluss mit der Zeit angesammelt haben. Sollten die Widerhaken aber dann doch mal eine innen überstehende Gummidichtung erfassen, wird diese natürlich auch heraus gezogen. Das hatten wir neulich erleben müssen.



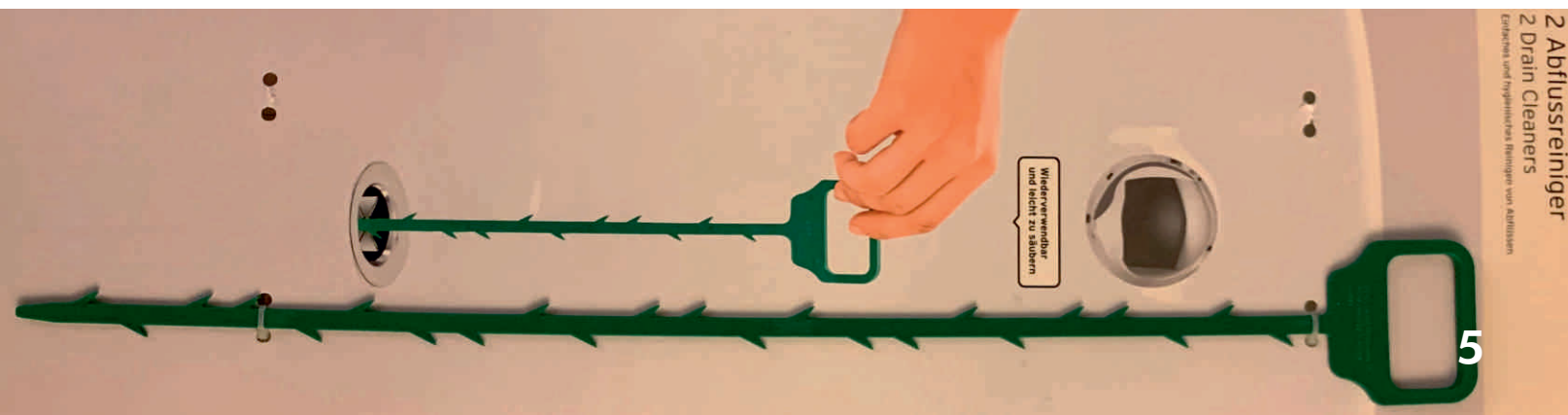
Vielleicht sollten wir eine Rubrik „... bloß nicht !!!“ einführen

Dummerweise hat diese Dichtung die ausgesprochen wichtige Funktion, das Herauslaufen von Wasser und anderen Flüssigkeiten am Traps zu verhindern. Zumal - ein verstopfter Abfluss lässt sich meist nach alter Hausfrauenart mit einem Pömpel leicht wieder durchlässig machen. Alles was darüber hinausgeht, ist ohnehin Sache eines Profis oder eines professionellen Rohrreinigers. Das auch mit dem Wissen, dass es bei uns in der FELIX Wohnungsgenossenschaft eG üblich ist, alle (gemeldeten) Mängel sehr schnell abzarbeiten. Deshalb muss und sollte sich niemand selbst ausprobieren (müssen)!

Wenn doch - die Erreichbarkeit unserer diesbezüglichen Fachfirma UNIROR ist in unserem Telefonverzeichnis für Havarie- und Noteinsätze angegeben.

Im letzten Mieterblatt hatten wir am Beispiel von Elektroinstallationen klar gefordert(!), dass Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten fachmännisch und technisch qualifiziert zu erfolgen haben. Das gilt nicht nur für Elektroarbeiten, auch falsche Sanitärinstallation kann gewaltigen Schaden anrichten. Bitte, versuchen Sie nicht, eventuell sogar erstmalig (!) an den Anlagen unserer Wohnungen zu erkunden, ob Sie eventuell doch aus unerwarteten Gründen diese Qualifikation haben. Es gibt Berufe, die das können.

Zum Schutz unserer Abflüsse müssen wir hier klar sagen, wenn solcher Art Geräte eingesetzt werden und ein Schaden entsteht, müssen wir dazu übergehen, die Kosten dem Verursacher in Rechnung zu stellen. Also bitte: Bei nur dem geringsten Zweifel – „Finger weg!“.



Hausnotruf – was ist das ?



Im Notfall kann es auf jede Sekunde ankommen.
Unser Hausnotrufsystem ist ein Sicherheit gebendes Hilfsmittel,
mit dem Sie jederzeit Kontakt zu unserer Hausnotrufzentrale
herstellen und um Hilfe rufen können.



Unsere Hausnotrufzentrale befindet sich in Berlin Marzahn,
direkt neben dem Unfallkrankenhaus, ist rund um die Uhr besetzt und lässt Ihnen
schnell professionelle Hilfe zukommen.

Die von Ihnen benannten Personen werden bei Bedarf informiert.

Wenn Sie es wollen – sind wir nur einen Knopfdruck von Ihnen entfernt!

Hausnotruf – für wen ?



Der Hausnotruf wird gern von alleinstehenden, kranken- oder Menschen mit Behinderung genutzt, die ein unabhängiges Leben in ihrem eigenen Zuhause führen möchten, aber auf sofortige Hilfe im Bedarfsfall angewiesen sind.

Für Menschen die über einen Pflegegrad verfügen, ist eine Kostenübernahme durch die Pflegekasse möglich.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann testen Sie uns!

Als Mieter der FELIX Wohnungsgenossenschaft eG gewähren wir Ihnen einen kostenlosen Probemonat.

Rufen Sie uns gern an und vereinbaren mit unseren Mitarbeitern einen kostenlosen Beratungstermin bei Ihnen zu Hause.

AMG Ambulanz Marzahn GmbH
Hausnotrufzentrale und Krankentransport
Warener Str. 5 / Haus 9 in 12683 Berlin
☎ 030 / 560 444 933
24 h – 030 / 56 29 85 00

Große Kultur im FELIX.Club

3. LESENACHT AN DER M8

am 19. Januar 2019

Das war nun schon die "3. Lesenacht an der M8" an diesmal 4 Veranstaltungsorten:

- FELIX.Club, Schwarzburger Straße 10, 12687 Berlin
- Golferia, Wittenberger Straße 50, 12689 Berlin
- ADTV Tanzschule Sieglinde Kotzur, Havemannstraße 17a, 12689 Berlin
- Lehmhaus ALPHA II, Schorfheidestraße 52, 12689 Berlin





Die verschiedenen Einrichtungen liegen an 4 verschiedenen Haltestellen des Nordmarzähler Streckenabschnittes der Straßenbahnlinie M8. In der Nacht des 19. Januars wurde Berlin-Marzahn wie in den letzten 2 Jahren immer am Samstag mitten im Januar zu einer überregional beachtlichen Kulturregion – und offensichtlich hat es hier bei uns doch noch nicht jeder mitbekommen.

So hat auch das 3. Mal den Charakter eines Geheimtipps noch nicht völlig abgelegt. Es waren knapp 100 Besucher allein im FELIX.Club. Da diese sich aber (dem Modus entsprechend) aus Besuchern der anderen 3 Teilveranstaltungen an diesem Abend im FELIX.Club zusammensetzten, waren immer noch einzelne Plätze frei. Und unsere Bereitschaft, bei übergroßem Andrang noch weitere Stühle aufzustellen, wurde im Jahr 2019 noch nicht benötigt.



Der Modus dieser Lesenacht ist bekanntlich, dass an 4 Standorten gleichzeitig jeweils eine Künstlerin bzw. ein Künstler um 19:15, 20:30 und 21:45 Uhr für eine $\frac{3}{4}$ Stunde ihr / sein Programm darbieten. In der Zeit dazwischen kann man (am besten mit der M8) zum nächsten Standort wechseln oder gern auch das Folgeprogramm im Ort seiner Wahl nach einer Pause von 30 Minuten weiter verfolgen. Und auch diesmal war das einfach hohe Kunst, Spaß, Freude, Lachen und alles was man von einem Kulturereignis bester Güte nur erwarten kann.

Vielfarbig mit insgesamt 12 hochkarätigen Akteuren auf und vielen Helfern, Betreuern an den Bühnen. Kuschelige Kunst zum Anfassen und Mitlachen.

Irgendwann, wenn sich das endgültig rumgesprochen hat, wird die BVG auf der M8 dann wohl Sonderfahrten einrichten müssen. Also schnell auch im Januar 2020 noch die familiäre Atmosphäre nutzen.



Wieder ein toller Abend in 4 Kulturstandorten an der **TRAMLINIE M8**



Das Programm im FELIX.Club war diesmal 19:15 Uhr Wolfgang Reuter mit „taufrische Verse sowie eigene Lieder zum Klavier“ und der Regionalhymne von Marzahn, 20:30 Uhr kam Lysette Hellbach – mit „satirisch bis heitere Kurzgeschichten“ und 21:45 Uhr war Olaf Michael Ostertag dran mit „Irrsinn galoppiert“ – Sketche, Szenen, Lyrik zur Schiefelage der Nation.

Hat wieder wahnsinnig viel Spaß gemacht. Wir hoffen, dass die Bilder, wenigstens ein bißchen diese tolle Atmosphäre an diesem Abend, im FELIX.Club, an der M8 und den anderen Veranstaltungsorten wiedergeben können.

Denken Sie an das Weihnachtssingen des 1.FC Union Berlin. Das Weihnachtssingen fing 2003 mit einer Handvoll Fans im nächtlichen Stadion an – jetzt ist das Stadion jedes Jahr übertoll und ausverkauft. Diese gedankliche Brücke zum traditionellen Köpenicker Verein sei gestattet, zumal der „Edelunioner“ Frank Nußbücker auch wieder dabei war, diemal im Alpha II.

Schauen Sie also bitte auf unsere Ankündigungen und Aushänge im nächsten Januar.



Kultur in der FELIX Wohnungsgenossenschaft eG

UMFRAGE

Zukünftige Veranstaltungen

Zuallererst:

Herzlichen Dank an alle, die sich bisher an unserer Umfrage für zukünftige Kultur-Veranstaltungen in unserer FELIX Wohnungsgenossenschaft eG beteiligt haben. Wir bleiben weiter neugierig und haben in der Geschäftsstelle, auf Anfrage und auch zu den einzelnen Veranstaltungen immer noch Fragebögen parat.

Wenn wir uns die vielen und sehr schönen kulturellen Aktivitäten unserer Genossenschaft in den letzten Jahren ansehen, gibt es Events, die mit Bekanntmachung (oder fast kurz davor?) schon voll ausgebucht sind. Dazu zählen fast immer die beiden Busfahrten im Mai und September, die Bootstour im August und auch die Adventsfahrt in der Vorweihnachtszeit. Auf Einladung kommen immer mehr Senioren zur Weihnachtsfeier zusammen. Das erste Mal waren es acht, jetzt sind es schon über sechzig Teilnehmer.

Ohne Limit aber immer auch sehr gut besucht sind die Stadtwanderungen mit Dr. Uwe Reinicke, die Besuche in den „Gärten der Welt“ und natürlich unser Sommerfest Anfang September. Auch das 4x im Jahr - immer am ersten Donnerstag des letzten

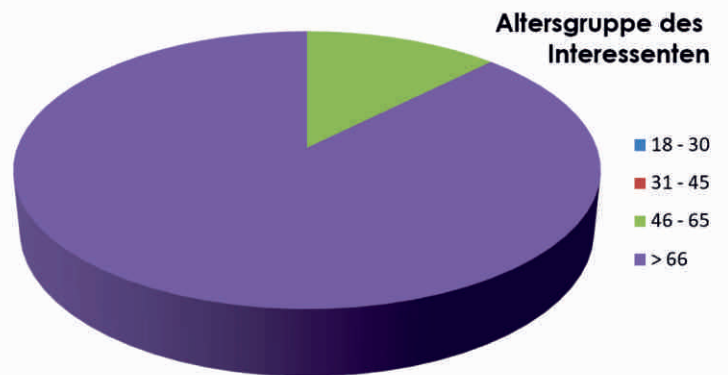
Quartalmonats (März, Juni, September und Dezember) stattfindende Skatturnier hat nach nicht einmal zwei Jahren gewaltig an Zuspruch zugelegt. Am 1. Juni 2017 spielten noch 9 Spieler und im Dezember 2018 waren es schon 36 Teilnehmer – als bisherigem Spitzenwert. Eventuell liegt es an dem tollen Imbiss mit dem sprichwörtlich auserlesenen veganen Kartoffelsalat – mit Boulette bzw. Bockwurst, die Getränke zum knapp aufgerundeten Einkaufspreis oder das ständig prasselnde Kaminfeuer (?). Sicher spielt für den großen Zulauf auch die neue Zusammenarbeit mit dem MHWK eine große Rolle. Auf jeden Fall ist dieser Skatabend schon was Besonderes.

Aber bei den anderen bisherigen und wirklich ausgesprochen guten Kulturangeboten sind wir trotz den gut besuchten 3 „Lesenächten an der M8“, dem großen Zuspruch für den Pilzvortrag oder für den Abend mit dem DDR-Kriminalisten, den Abenden mit Sebastian Krämer und der Autorin Jerry J. Smith noch nie auch nur annähernd an die Grenze der Kapazität unseres FELIX.Club mit 100 Stühlen gekommen.

Also haben wir mit einem Fragebogen unsere Mitglieder und Mieter befragt, was von zukünftigen Veranstaltungen erwartet wird. Wie das richtige Leben, waren auch hier die Antworten vielschichtig. Besonders bei den Vorschlägen für Aktivitäten war kaum eine einheitliche Richtung auszumachen. Aber wir nehmen alles als Anregungen für die nächsten Fahrten und Events, auch wenn wir die Vorschläge sicher in den nächsten 20 Jahren FELIX WG eG nicht alle schaffen werden.

So war bei der Umfrage bisher klar zu erkennen, dass offensichtlich unser „typischer“ Veranstaltungsteilnehmer dem reiferen Alter zuzuordnen ist – mehr als 85% waren über 66 Jahre. Das ist ja auch normal und richtig, wenn man verfügbare Zeit und die Altersstruktur unserer Genossenschaft beachtet. (siehe Diagramm Altersgruppe des Interessenten)

Bei den speziellen Wünschen überwiegt eindeutig (neben den wunschlos Glücklichen ?) das Interesse an Ausflügen und (hier die erste beachtenswerte Aussage:) das gesellige Beisammensein. (siehe Diagramm Wünsche)



Welche kulturellen

ANGEBOTE

interessieren unsere Mitglieder und Mieter

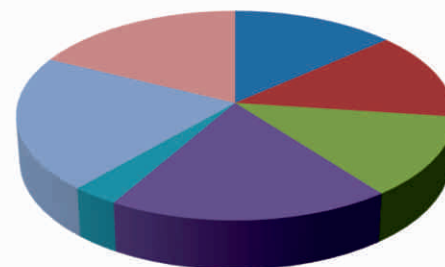
Die Themenvorgaben von uns im Fragespiegel waren offensichtlich so, dass recht gleichmäßig die Interessenslage der Befragten getroffen wurde. Wobei schon „Essen + Trinken“, „Geschichte + Kultur“ und „Sachvorträge“ in der Beliebtheitskala vorn liegen.

(siehe Diagramm Themen)

Als Alterszielgruppe zukünftiger Veranstaltungen waren die Senioren, Erwachsenen und Familien angegeben. Veranstaltungen für Kinder wurden da nicht so bedacht (?)

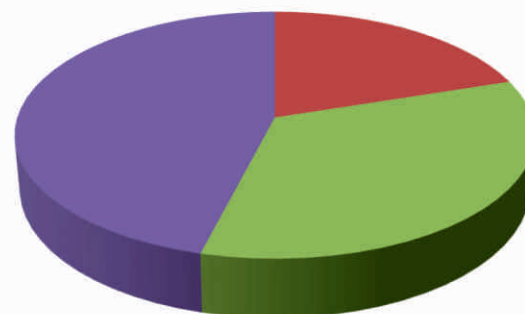
Also - Omis und Opis, denkt doch auch mal an Eure Enkel. So war beim Weihnachtsbacken schön, dass da ein kleines Mädchen mit ihrem Opa kam – und beide hatten riesigen Spaß (und sind auch gut satt geworden).

(siehe Diagramm Alter)



Themen

- Comedy
- Buchlesung
- Musik & Gesang
- Geschichte & Kultur
- Sport & Bewegung
- Malen, zeichnen, basteln
- Essen, Trinken, Grillen
- Sachvorträge



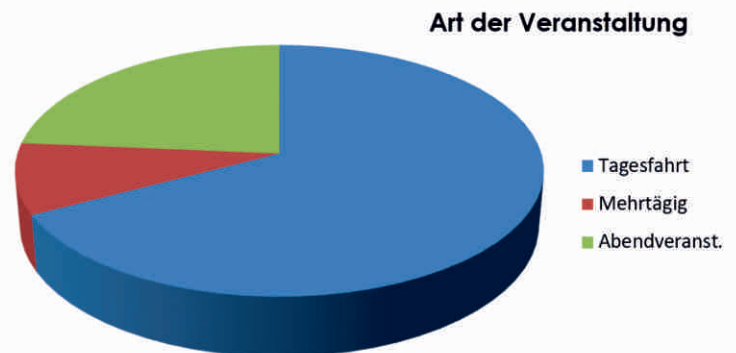
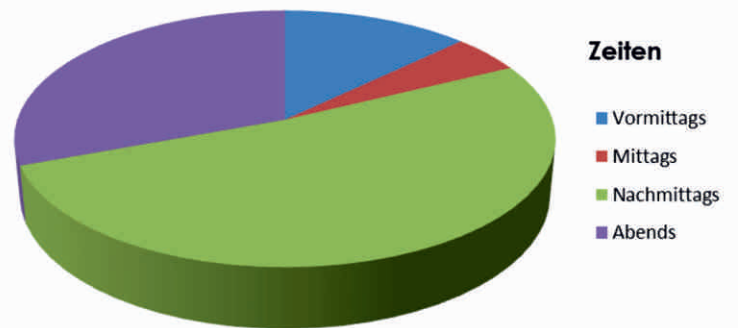
Alter

- Kinder/Jugend
- Familien
- Erwachsene
- Senioren

Und die Frage nach der besten Zeit für Kultur, wurde eindeutig mit Nachmittags beantwortet. (siehe Diagramm Zeiten)

Damit ist die typische Wunsch-Kulturaktivität aus den verschiedenen Antworten eine Tagesfahrt - oder ein geselliges Zusammensein für Senioren am Nachmittag mit Essen und Trinken und einem Sachvortrag, wenn man das so zusammenfassen kann. (siehe Diagramm Art der Veranstaltung)

Unabhängig davon denken wir, dass unsere bisherigen Angebote ganz gut gelegen haben. Wir sollten aber weiter dazu im Gespräch bleiben. Es wäre allerdings auch sehr schön, wenn vielleicht doch noch mehr Interessenten für unsere meist kostenlosen oder zumindest „kleinpreisigen“ Events im FELIX.Club gewonnen werden können. Und wir werden versuchen, Veranstaltungen mehr auf den Nachmittag zu legen.



Wir machen Kultur

STADTSPAZIERGANG

am 25.04.2019

Treffpunkt: Donnerstag, 25.04.2019, 14:00 Uhr: U-Bahnstation „Platz der Luftbrücke“ (U 6), Ausgang Richtung Mehringdamm/Fidicinstr.

Ende: Mehringdamm, Nähe Bergmannstraße (Sarotti-Höfe)
(Dauer: ca. 1 ½ - 2 Stunden – hinzu kommt die Zeit für Einkehr)

Verlauf:

- Privatstraße Wilhelmshöhe
- Dudenstr.
- Methfesselstr.
- Victoria-Quartier mit Brauereigelände
- Nationaldenkmal auf dem Kreuzberg
- Haus Lindenberg (Methfesselstr. 23 - 2)
- Victoriapark
- Kreuzbergstr. mit Auffangbecken und Fußball-Route Berlin
- Mehringdamm mit Sarotti-Höfen

Inhalt:

Dort, wo bisher Seifenkistenrennen stattfanden, spazieren wir bergab bis zur ehemaligen Privatstraße Marienhöhe. Vormalig ein exklusives Villenviertel von Fabrikanten, Gardeoffizieren und Beamten, gehen wir diese Straße entlang und lassen den Höhenunterschied zum Kreuzberg auf uns wirken, der nicht nur für die Entwicklung dieser Gegend, sondern auch für das Berliner Leben eine besondere Bedeutung erlangen sollte.

Zurück auf der Dudenstraße, gibt es etwas über die Vorgeschichte der Gewerkschaft ver.di zu erfahren. Danach biegen wir in jene Straße ein, die an den Erfinder des „Kommerzbuches“ erinnert. Von dort durchsteigen wir eine alte Ringmauer und finden uns im Viktoria-Quartier wieder. Seit 1829 wurde hier Berliner Brauerei- und Biergeschichte geschrieben. In den letzten Jahrzehnten wurde das alles vor allem auch für

MIT DR. REINICKE

Auf und ab am Kreuzberg und ein bisschen drum herum

Eigentumswohnungen umgestaltet. Wir finden hier zugleich jene Rebstöcke, aus denen der „Kreuz-Neroberger“-Riesling gekeltert wird.

Die ganze Anlage lässt noch die Dimensionen der damaligen Schankstätten und Biergärten sowie der Betriebsanlagen für die Beschäftigten und bis zu 275 Pferde erahnen. Wieder durch eine kleine Maueröffnung verlassen wir dieses Areal und befinden uns kurz danach auf dem 66 m hohen Kreuzberg und damit vor dem Nationaldenkmal zur Erinnerung an die Befreiungskriege, dessen Kreuz seit 1821 auf dem Gipfel steht und dem späteren Bezirk seinen Namen gab. 20 m hoch ist die gusseiserne neogotische Säule, die nach der allmählichen Bebauung der Umgebung schließlich 1878 zur besseren Sichtbarkeit auf einen 8 m hohen Unterbau gestellt und zur Großbeerstraße eingedreht wurde. Wir sehen von hier den künstlichen Wasserfall, dem Zackelfall im Riesengebirge nachempfunden. An seinen Ufern gibt es viele Pfade nach unten, wir halten uns jedoch rechts und spazieren eine kleine Straße entlang bis zum denkmalgeschützten „Haus Lindenberg“ in der Methfesselstraße 23/25. Von dort geht es zurück in den Viktoriapark, der 1888 als 4. großer Volkspark in Berlin angelegt wurde. Namensgeberin war die gleichnamige Gemahlin des 99-Tage-Kaisers Friedrich III. Dort laufen wir bergab an zwei Gedenksteinen vorbei zur Kreuzbergstraße, wo wir uns am Auffangbecken des Wasserfalls vom Kreuzberg und der „Nixe im Netz“ verabschieden. Es ist dann nur noch ein kurzes Stück – vorbei an dem Haus, wo die erste Berliner Fußballmannschaft „BFC Germania 1888“ gegründet wurde (eine Station der Berliner Fußball-Tour), und hin zu den Sarotti-Höfen auf dem Mehringdamm. Einkehr dort oder an anderer Stelle ist natürlich selbstverständlich.

Wer noch Lust hat, kann ein Stück dem Mehringdamm weiter folgen: Auf der anderen Straßenseite erwartet ihn der legendäre Imbiss „CURRY 36“, wo auch Gerhard Schröder seine Wurst gern gegessen haben soll. Oder man geht die wunderbare Bergmannstraße entlang und gelangt zur Markthalle am Marheinekeplatz, die immer einen Besuch lohnt. Von dort ist es nicht weit bis zur Station „Gneisenaustraße“ der U-Bahnlinie 7.

Eine Bitte: Lassen Sie sich vom vorstehenden Text nicht täuschen: Es ist **keine** Tageswanderung!

Wir machen Kultur

VERANSTALTUNGEN

Vorschau ab April 2019

09.04.2019, 16:00 Uhr Osterbasteln mit Frau Fucks und Frau Brandt

11.04.2019, 18:00 Uhr "AN DER SCHÖNEN BLAUEN DONAU..." – im **FELIX.Club**
- **Johann Strauß**: Legende und Wirklichkeit -
Ein tönend unterhaltsamer Abend mit Dr. Eberhard Rudolph
(Musikwissenschaftler)

25.04.2019, 14:00 Uhr **FELIX - Stadtwanderung** in Berlin-Kreuzberg mit Dr. Uwe Reinicke

20.05.2019, 08:00 Uhr **Busfahrt** nach Mötzow zum Spargelessen mit Bootsfahrt auf dem
Brandenburger Beetzsee.

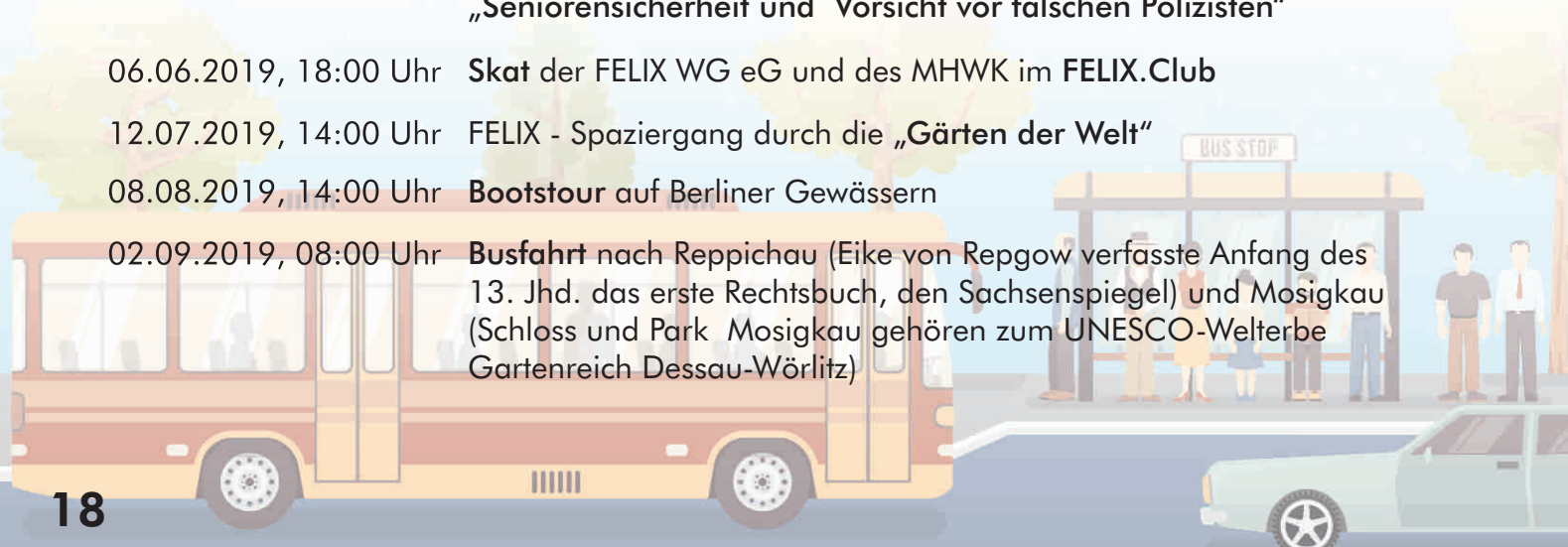
23.05.2019, 16:00 Uhr im **FELIX.Club**, Schwarzburger Straße 10, 12687 Berlin
bis 17:30 Uhr Vortrag des Landeskriminalamtes
„Seniorenicherheit und Vorsicht vor falschen Polizisten“

06.06.2019, 18:00 Uhr **Skat** der **FELIX WG eG** und des **MHWK** im **FELIX.Club**

12.07.2019, 14:00 Uhr **FELIX - Spaziergang** durch die „**Gärten der Welt**“

08.08.2019, 14:00 Uhr **Bootstour** auf Berliner Gewässern

02.09.2019, 08:00 Uhr **Busfahrt** nach Reppichau (Eike von Repgow verfasste Anfang des
13. Jhd. das erste Rechtsbuch, den Sachsenspiegel) und Mosigkau
(Schloss und Park Mosigkau gehören zum UNESCO-Welterbe
Gartenreich Dessau-Wörlitz)



- 05.09.2019, 18:00 Uhr **Skat** der FELIX WG eG und des MHWK im **FELIX.Club**
- 07.09.2019, 14:00 Uhr **Sommerfest der FELIX WG eG** mit Kuchenbasar der Mieter und der Band „SoWieSo“ - **Hof der FELIX-Geschäftsstelle**
- 02.12.2019, 08:00 Uhr **Busfahrt** ins weihnachtliches Pulsnitz mit typisch sächsischem Weihnachtsfestessen und Besichtigung der Lebkuchenfabrik
- 03.12.2019, 18:00 Uhr **Seniorenweihnachtsfeier** der FELIX WG eG im **FELIX.Club**
- 05.12.2019, 18:00 Uhr **Skat** der FELIX WG eG und des MHWK im **FELIX.Club**

Änderungen und eventuelle weitere Veranstaltungen werden rechtzeitig bekannt gegeben. Die Termine werden i.d.R. mit Aushängen in unseren Häusern und der Geschäftsstelle der FELIX WG eG angekündigt. Bitte melden Sie sich für alle Veranstaltung unbedingt rechtzeitig an, da insbesondere bei den Busfahrten und Ausflügen die Plätze nur in begrenzter Anzahl verfügbar sind.

Bei Events im FELIX.Club (ohne gesonderte Einladung) wird allerdings keiner unserer Mitglieder und Mieter zurückgewiesen, wenn er kurzentschlossen kommt (Platz ist in der kleinsten Hütte ? - also bei uns sowieso).

Bitte beachten Sie die folgenden geänderten Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle:

18.04.2019	ab 16:00 Uhr geschlossen
25.04.2019	ab 13:00 Uhr geschlossen
30.04.2019	ab 16:00 Uhr geschlossen
29.05.2019	ab 16:00 Uhr geschlossen
20.06.2019	ab 17:00 Uhr geschlossen
27.06.2019	ab 12:00 Uhr geschlossen



Die lieben (?)

NACHBARN



Nachbarn über, unter und neben Ihnen sind da, sie waren schon da oder sind nach Ihnen gekommen – auf jedem Fall kann man sie sich nicht einfach aussuchen. Nachbarn sind trotz der massiven Bauweise unserer Häuser nah, wie es der Name schon sagt. Da kann es auch mal zu Spannungen kommen, wenn Sie nicht aufeinander Rücksicht nehmen.

Pflegen Sie einen guten Kontakt zu Ihren Nachbarn, da kann man leichter über Probleme reden. Es ist einfach hilfreich, immer mal miteinander zu reden, sich gegenseitig zu helfen und auch Ereignisse wie Möbelanlieferungen, lautere Arbeiten oder auch eine Party rechtzeitig anzukündigen. Aber eine Unsitte ist es, nach einer Feier oder einem Besuch, nachts um 1:00 h beim Losfahren nochmals alle Nachbarn lauthupend aus dem Auto heraus zu informieren, dass die ohnehin nervende Party nun endlich zu Ende ist. So kann auch Lärm aus offenen Fenstern und von der Straße sehr störend sein.

Über das Füttern von Vögeln, Tauben, Ratten und anderem Getier hatten wir im Mieterblatt mehrfach geschrieben – lassen Sie es einfach. Aber auch für

Ihre Haustiere übernehmen Sie die Verantwortung, dass diese nicht wild ihre Exkremente in der Außenanlage verteilen. Genauso geht es nicht, dass Tiere in der Wohnung allein gelassen werden und die Nachbarn tyrannisieren, während sie (sehnsüchtig jaulend – ooh wie süüüß -?) auf Frauchen und Herrchen warten.

Peter Alexander sang seinerzeit:

„Mandolinen um Mitternacht, haben uns um den Schlaf gebracht ...“

Das war der Stoßseufzer eines Urlaubers in südländischen Gefilden, der von dem Straßensänger Pedro furchtbar genervt wurde und nicht schlafen kann. So erging es diesem Urlauber, der zur Not auch am Tage mal am Meeresstrand ein Nickerchen machen konnte.

Aber wie muss es erst für die Bewohner unserer Häuser sein, wenn sie - zumal nicht im Urlaub - früh zur Arbeit gehen oder anderweitig gefordert sind. Und wenn statt der Mandoline nachts die Waschmaschine, ein Fernseher, eine aufgedrehte Musikanlage oder Spielkonsole des Nachbarn den Schlaf raubt?

DIE HAUSORDNUNG

ist nicht so lang, dass man sie nicht immer mal lesen kann

Man fragt sich immer wieder, was ist daran so schwer, die Hausordnung einzuhalten? Zumal jeder diese mit seinem Dauernutzungsvertrag gelesen, erhalten und per Unterschrift bestätigt hat. Im Mehrfamilienhaus lebt man nun mal nicht allein. Deshalb gibt es die Hausordnung. Dort stehen die Ruhezeiten genauso drin, wie andere Festlegungen zum vernünftigen Zusammenleben der Mieter.

Die Hausordnung ist von Anfang an Bestandteil des zwischen den Mietern und der Genossenschaft geschlossenen Dauernutzungsvertrages – also ist die (gefälligst! – möchte man fast sagen) einzuhalten.

Hier also die Bitte, prüfen Sie bei allem was Sie tun, ob damit eine wesentliche Beeinträchtigung für Ihre Nachbarschaft verbunden ist und vor allem: Ist das die richtige Zeit dafür!

Sicher ist im gleichen Maße jeder aufgefordert, ein vernünftiges Maß an Toleranz für seine Nachbarn aufzubringen.

Und immer wieder der gute Rat: Sprechen Sie miteinander (nicht mittels Besenstiel an der Decke, sondern besser direkt). Ein guter Nachbar wird

ohne weiteres einen freundlich geäußerten Hinweis offen entgegen nehmen, wenn er dann doch mal zu laut war. Er weiß dann auch für die Zukunft besser, was „zu laut“ für die Nachbarschaft ist und wird es zukünftig sicher beachten.

Und wenn Alles nicht hilft, müssen wir uns dann doch fragen, ob dieser Mieter noch in unserer Gemeinschaft der FELIX Wohnungsgenossenschaft eG richtig angesiedelt ist.

Und deshalb der Hinweis, dass wir immer wieder auch Fälle bei uns haben, wo wir uns von Mietern trennen mussten, die nicht bereit oder in der Lage waren, die Hausordnung einzuhalten.



In eigener Sache

DER AUFSICHTSRAT

Sehr geehrte Genossenschaftsmitglieder und Mieter, sehr geehrte Leser,

im Januar 2019 hat der AR gemeinsam mit dem Vorstand eine zweite arbeitsintensive Klausurtagung durchgeführt und dabei u. a. wichtige Positionen für die wirtschaftliche Entwicklung der Genossenschaft festgelegt. Wir haben uns insbesondere über den Erhalt und die Erneuerung des Bestandes in den nächsten Jahren verständigt, was angesichts des komplizierten Wohnungsmarktes auch Möglichkeiten zur Bestandserweiterung offenhalten muss. Gemäß § 28 a der Satzung haben wir den Bauplan für die Zeit 2019 – 2023 gemeinsam beschlossen. Er enthält die baulichen Leistungen für die einzelnen Jahresscheiben. Auf diese Ergebnisse kann nun die Führungsstrategie und Planung in den nächsten Jahren aufbauen. Oberstes Anliegen ist es dabei, eine leistungsfähige Genossenschaft zu bewahren und allen Mitgliedern ein sicheres Wohnen zu ermöglichen.

Darüber hinaus haben wir unsere Aufmerksamkeit auch schon auf die nächste Mitgliederversammlung gerichtet. Sie wird am 27.06.2019 stattfinden. Diesmal wird neben den üblichen Regularien auch

die Wahl neuer Aufsichtsratsmitglieder Gegenstand der Tagesordnung sein. Da zwei unserer fünf Aufsichtsratsmitglieder dieses Jahr turnusmäßig ausscheiden, ist für die Besetzung der freien Plätze eine Neuwahl notwendig. Wie bereits in der letzten Mitteilung angekündigt, haben wir nun – unter Nutzung von Hinweisen aus dem Genossenschaftsverband - für die zu suchenden Kandidaten ein kurzes funktionelles Anforderungsprofil skizziert:

Aufsichtsratsmitglieder werden von der Mitgliederversammlung für vier Jahre gewählt, wobei auch Wiederwahlen zulässig sind. Aufsichtsratsmitglieder müssen persönlich Mitglied der Genossenschaft und natürliche Personen sein.

Das Gremium des Aufsichtsrates sollte so zusammengesetzt sein, dass es in seiner Gesamtheit in der Lage ist, die Geschäftsführung seitens des Vorstandes sachverständig und wirksam zu überwachen. Der Aufsichtsrat hat in jedem Jahr den Jahresabschluss, den Lagebericht und die Vorschläge des Vorstandes für die Verwendung eines Jahresüberschusses bzw. für die Deckung eines Jahresfehlbetrages zu prüfen und der Mitgliederversammlung vor Feststellung des Jahresabschlusses darüber Bericht zu erstatten.

Deshalb benötigt jedes Aufsichtsratsmitglied Grundkenntnisse der Rechtsgrundlagen (Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung) sowie grundlegendes Wissen in der Rechnungslegung, im Risikomanagement und Compliance. Der interessierte Bewerber braucht natürlich kein Fachmann auf diesen Gebieten zu sein; aber allein schon aus haftungsrechtlicher Sicht muss er bereit sein, sich zeitnah nach seiner Wahl durch die Teilnahme an verbandsinternen Schulungen die entsprechende Grundqualifikation zu erarbeiten.

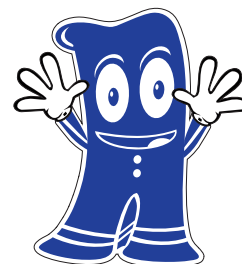
In unser aller Interesse ist außerdem auf eine persönlich und fachlich qualifizierte Zusammensetzung des Aufsichtsrates hinzuwirken, was insbesondere auch die Unabhängigkeit der Kandidaten (keine Verwandtschaftsbeziehungen zu anderen Aufsichtsratsmitgliedern und auch nicht zum Vorstand; auch kein Arbeitsverhältnis zur Genossenschaft), ihre zeitliche Verfügbarkeit sowie den Besitz bzw. den Erwerb der erforderlichen betriebswirtschaftlichen Kenntnisse bzw. praktischen Erfahrungen einschließt. Eigene unternehmerische Erfahrungen oder frühere Tätigkeiten in der Wohnungswirtschaft wären hilfreich.

Unser Aufsichtsrat hält in der Regel einmal im Kalendervierteljahr seine Sitzungen ab. Wir würden

uns im Aufsichtsrat gerne noch weiter im kaufmännischen und juristischen Bereich verstärken. Wir hoffen außerdem auf die Bewerbung von Frauen und jüngeren Genossenschaftsmitgliedern. Sollten Sie Interesse haben, uns bei unserer Arbeit zu unterstützen und auch die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen, oder sollten Sie als Mitglied der Genossenschaft ein anderes Genossenschaftsmitglied vorschlagen wollen, so informieren Sie uns bitte schriftlich bis spätestens zum 06.06.2019.

Bis zur nächsten Veröffentlichung wünschen wir Ihnen weiterhin alles Gute und verbleiben konstruktiv, kritisch und optimistisch – wie immer!

Ihr Aufsichtsrat



Leerstand =



*Unsere Geburtstagskinder der Monate
Januar, Februar & März
denen wir herzlich gratulieren:*

Arkadi Slobodnik
Gertraud Fahnkow

Dietmar Kaiser
Günter Paetzold
Egon Sinn
Heinz Kühnlenz

Karin Nagel
Michael Kleinert
Robert Tippel

Birgit Gradler
Burkhard Jäschke
Gabriele Lau
Bernd Thiele
Hans-Jürgen Noack
Harry Affelt
Peter Blümel

Ulrich Wolf
Cordula Rrafshi-Krotel
Monika Lau

Daniela Schulz

Ingo Hendrich

Denis Richter
Heiko Brandt
Pamela Adler
Ioan Rotaru

Jeannette Gerste
Katja Remschel
Robin Rodis
Michael Gädtke

Martin Poller
Maria Janzen

Cindy Lemke

Wohnen nach Lust und Laune
FELIX

Wohnungsgenossenschaft eG

*Wir wünschen allen Jubilaren der letzten
Monate alles Gute,
Gesundheit und viel Frohsinn.*

